

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 173

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix de numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Die deutsche Rechtsweltung im 19. Jahrhundert. — Erfindungspatente. — Warenpreise. — Zolltarife von 60 Ländern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 7. Mai. Die Firma **J. C. Sessler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 190 vom 26. Juli 1895, pag. 797 ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Mai. Die Firma **Ph. Link, Photograph**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 30. September 1897, pag. 1009) ist erloschen.

Philipp Link, von Brugg (Aargau), in Zürich I, und Ernst Link, von St. Gallen, in Winterthur, haben unter der Firma **Ph. & E. Link**, in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ph. Link, Photograph», übernimmt. Photographie jeden Genres. Markt-gasse. Im Elsassers.

7. Mai. Die Firma **Joh. Rüedi-Hofstetter** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 134 vom 29. April 1898, pag. 55f) hat ihr Geschäftslokal an die Mittelstrasse verlegt.

7. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband Schweiz. Kolonialwarenhändler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211 v. 22. September 1894, pag. 868) hat sich im Jahre 1898 aufgelöst und die Liquidation vollständig durchgeführt und beendet. Diese Firma und die Namen der Vorstandsmitglieder, welche den leitenden Ausschuss bildeten, nämlich: Ignaz Krämer, Hilarius Tschudi-Altman, Emil Schmid, Konrad Gubler und Kaspar Schmid-weber, werden daher hiemit gelöscht.

7. Mai. Die **Leihkasse Neumünster** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 288 vom 12. September 1895, pag. 951). In der Generalversammlung vom 9. Dezember 1899 haben die Aktionäre das Aktienkapital durch Ausgabe von weitem 1000 Namen-Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) erhöht.

7. Mai. Die Firma **Carl Leuthold** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 4. Oktober 1897, pag. 1021) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Mai. Die Aktionäre der **Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 191 v. 29. Juni 1898, pag. 802) haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1900 ihre Statuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Thatsachen wie folgt geändert worden sind: Der Sitz der Gesellschaft ist in Zürich. Der Direktor vertritt dieselbe nach aussen und führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift; ebenso, sind hiezu befugt ein vom Verwaltungsrat jeweils dafür bestimmtes Mitglied desselben oder bestellte Vertreter des Direktors oder bevollmächtigte Angestellte (Prokuristen). Der Verwaltungsrat besteht nun aus sieben Mitgliedern; das Mitglied Hermann Diggelmann-Esslinger ist gestorben und seine Unterschrift erloschen. Eine weitere Aenderung im Bestande der zeichnungsberechtigten Personen ist nicht eingetreten.

8. Mai. Die Aktionäre der „**Prudentia**“ Actiengesellschaft für **Rück- und Mietversicherungen** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1897, pag. 967) haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Thatsachen vorgenommen: Der Sitz der Gesellschaft ist in Zürich und ihre Dauer eine unbestimmte. Einladungen und Aufforderungen an die Aktionäre geschehen durch rekommandierte Briefe; öffentliche Bekanntmachungen erfolgen mittelst Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern; weitere Blätter bestimmt je nach Bedürfnis der Verwaltungsrat. Der Direktor vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift; ebenso sind hiezu befugt ein vom Verwaltungsrat jeweils dafür bestimmtes Mitglied desselben oder bestellte Vertreter des Direktors oder bevollmächtigte Angestellte (Prokuristen). An Stelle des verstorbenen Hermann Diggelmann-Esslinger wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Wilhelm Wasels, in Zürich II, welcher zugleich, wie bisher, Direktor ist. Eine weitere Aenderung im Bestande der zeichnungsberechtigten Personen trat nicht ein.

8. Mai. **Zürcherisch-Amerikanische Trust-Gesellschaft (Zurich American Trust Co)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. November 1898, pag. 1261). Der Verwaltungsrat hat seinem Mitgliede Wilhelm Caspar Escher, von Zürich, in Zürich I, das Recht der Unterschrift erteilt, welche derselbe gemeinsam mit einem der unterschreibungsberechtigten Delegierten oder je mit einem Kollektivprokuristen ausübt.

8. Mai. In der Firma **A. Stutz & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1211) ist die Prokura des Kommanditisten Josef Zimmermann erloschen.

8. Mai. **Otto Bertsch-Rothacker**, von Dautmergen (Württemberg), in Zürich III, und **Bertha Rüttimann**, von Arni-Islisherg (Aargau), in Seebach, haben unter der Firma **Bertsch & Cie** in Zürich-III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1899 ihren Anfang nahm. Glühkörperfabrikation. Hallwylstrasse 54.

8. Mai. Die Firma **Honegger-Weber** in Wald (S. H. A. B. Nr. 91 vom 3. April 1895, pag. 382) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Mech. Seidenstoff-Weberei und -Fergerei.

8. Mai. Inhaberin der Firma **L. Haggennüller-Göbel** in Zürich III ist Lina Haggennüller, geb. Göbel, von Pullendorf (Baden), in Zürich III. Glaserei und Schreinerei. Marmorgasse 8 und 10. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Haggennüller.

8. Mai. Die Firma **H. Meyer-Fehr** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. März 1900, pag. 391) und damit die Prokura Rudolf Meyer-Fehr ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Mai. Die Firma **J. Haggennüller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 49 vom 18. Februar 1898, pag. 199) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 9 mai. Le chef de la maison **F. Ribes**, à Bulle, est François, fils d'Augustin Ribes, de San Jaume (province de Barcelone, Espagne), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau: Hôtel de la Croix-Blanche, à Bulle.

Bureau de Fribourg.

9 mai. Le chef de la maison **Charles Poffet**, à Fribourg, est Charles Poffet, de Wünnewyl, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Vins et bière. Bureau et magasin: A Beauregard.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** in Basel, Zürich I, und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 11. März 1897, pag. 281) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. April 1900 ihre Statuten abgeändert. Die im Handelsregister publizierten Thatsachen werden dadurch nicht berührt. Von den zur Unterschrift für die genannte Gesellschaft berechtigten Personen sind Ernst Kramer, Vicepräsident des Verwaltungsrates, und Heinrich Duttweiler, Mitglied der Direktion, ausgeschieden und ihre Unterschriften somit erloschen. Der bisher als einer der Geschäftsführer der Zweigniederlassung in London bestellte Direktor Moritz Züllig ist in die Direktion in Zürich übergetreten und wohnt nunmehr in Zürich.

8. Mai. Die Firma **Th. Baumann-Boeger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 7) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Baumann & Wehrly».

8. Mai. Theophil Baumann-Boeger und Albert Wehrly, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Baumann & Wehrly** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Baumann-Boeger» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Drogen, Kolonialwaren, Landesprodukten und Wein. Geschäftslokal: Hammerstrasse 113.

9. Mai. Inhaber der Firma **Georges Ewig** in Basel ist Georges Ewig, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Riehenthorstrasse 33.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1900. 9. Mai. Inhaber der Firma **J. Moser-Spiess** in Neuhausen ist Jakob Moser-Spiess, von und in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriwarenhandlung. Geschäftslokal: Im Unterdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 7 mai. La raison sociale **Krähenbühl frères**, à Lausanne, tonneliers (F. o. s. du c. du 6 mai 1886, n° 44, page 312), est radiée d'office ensuite du décès de Jacob Krähenbühl et du départ de l'associé Fritz Krähenbühl.

7 mai. La raison **Alde Ferrari**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 juillet 1896, n° 202, page 836), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Marie née Allosio, veuve d'Alexandre Ferrari, de Lausanne, y domiciliée, a repris sous la raison **Vve Alex. Ferrari**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison de son défunt mari. Genre d'industrie: Entreprise de travaux en ciment, fabrique de carrelages en ciment en tous genres et concessionnaire des brevets Hennebique. Bureau: 38, Maupas.

7 mai. La maison **Vve Alex. Ferrari**, à Lausanne, confère procuration à Paul Stöckli, de Wahlern (Berne), domicilié à Lausanne.

7 mai. Le chef de la maison **A. Savary**, à Lausanne, est Albert Savary, de Payerne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cordages et ficelles en tous genres. Magasin: 9, Rue du Grand Chêne.

7 mai. La maison de banque et de gérance de capitaux **Charles Bugnion**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 mars 1894, n° 72, page 289), fait inscrire qu'ensuite du décès de Philippe Blanc, son fondé de pouvoirs, la procuration conférée à ce dernier est radiée. La même maison confère procuration à Eugène Paschoud, de Lutry, domicilié à Lausanne, qui devra signer conjointement avec l'un ou l'autre des autres fondés de pouvoirs Jacques Jomini et Georges Guye.

8 mai. Dans sa séance du 20 avril 1900, le conseil général de l'Union Vaudoise du Crédit, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 juin 1898, n° 164, page 680), a nommé Alfred Badel, à Lausanne, administrateur de cette association, en remplacement d'Adolphe Vessaz, démissionnaire. M. Badel a cessé dès ce jour-là ses fonctions d'administrateur-suppléant.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 8 mai. La raison C. E. Alfoth, exploitation de l'imprimerie suisse, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1889, n° 12, page 70), est radiée ensuite de renonciation et de remise à la « Société anonyme genevoise d'édition » déjà inscrite.

8 mai. La raison H. Finck, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, page 274, et 30 mai 1895, n° 142, page 600), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.

Hermann Finck, de Genève, domicilié aux Charmilles, et Théodore Keller, d'origine wurtembergeoise, domicilié à Genève (jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée), ont constitué à Genève, sous la raison sociale H. Finck et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1900 et a repris l'actif et le passif de la maison « H. Finck », ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Pharmacie et articles de pansement et chirurgie. La maison conserve ses soustires et enseignes: « Grande Pharmacie Finck » et « A la Croix-Rouge ». Locaux: 26, Rue du Mont-Blanc.

8 mai. La maison Carl Willadt, société en nom collectif, établie à Pforzheim (Grand-Duché de Bade), suivant attestation du bureau du registre du commerce de cette localité, a établi à Genève, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 1^{er} mai 1900. La succursale a pour objet spécial, le commerce, soit l'achat et la vente de timbres-postes pour collections. Elle est représentée, vis-à-vis des tiers, par la signature de l'un des deux associés en nom collectif, qui sont: Carl Willadt et Ferdinand Kiehle, tous deux domiciliés à Pforzheim, et plus spécialement par Urs-Vr Sauer, d'origine soleuroise, domicilié à Genève, auquel procuration a été donnée par la maison. Bureau à Genève, 9, Rue du commerce.

8 mai. La raison J. Boffo, ferblanterie, plomberie et zinguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1897, n° 285, page 1169), est radiée d'office, ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du 26 avril 1900.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte April 1900. — 2^{me} quinzaine d'avril 1900.

Hinterlegungen. — Dépôts.

7017—7102.

- Nr. 7017. 12. April 1900, 8 1/2 Uhr a. — Versiegelt. — 50 Muster. — Baumwoll-Stickereien. — Wappler & Grob, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7018/7021. 14. April 1900, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Gestückte Spitzen. — Hirschfeld & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7022. 14. April 1900, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 30 Muster. — Gestückte Spitzen. — Hirschfeld & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7023. 14. April 1900, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Seiden-Stickereien. — Schmidheini & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7024. 14. April 1900, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 18 Muster. — Seiden-Stickereien. — Schmidheini & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7025. 14. April 1900, 8 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Verpackungsmittel für Bonbons und Bonbons und Chokolat. — Gehrig & Rohr, Meltingen (Schweiz).
- Nr. 7026/7027. 17. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Gebrüder Alder, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7028. 14. April 1900, 7 1/4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — V^{vo} C. H. Léon Schmid & Co, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 7029. 18. April 1900, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 19 Muster. — Plattstichgewebe. — Leonhard Graf, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7030/7035. 18. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Depots zu 50 Mustern. — Gebleichte Stickereien. — Buff & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7036. 18. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 42 Muster. — Gebleichte Stickereien. — Buff & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7037. 17. April 1900, 7 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Numa Perrenoud, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 7038/7040. 19. April 1900, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Gestückte Spitzen. — Blanck & Cie, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7041. 19. April 1900, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 40 Muster. — Gestückte Spitzen. — Blanck & Cie, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7042. 18. April 1900, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrons de montres. — Georges Favre-Jacot & Cie, Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 7043. 18. April 1900, 8 h. p. — Ouvert. — 6 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés. — Georges Favre-Jacot & Cie, Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 7044. 19. April 1900, 7 h. p. — Ouvert. — 7 modèles. — Frontons de cabinets de régulateurs et pendules. — Charles Houriet, Court (Suisse).
- Nr. 7045. 19. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7046/7047. 19. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 30 Mustern. — Stickereien. — Reichenbach & Cie, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7048. 20. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 20 Muster. — Gestückte Mousseline-Tüchli. — Jacob Bersinger, Mühleck bei St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7049. 20. April 1900, 7 1/2 Uhr p. — Offen. — 50 Modelle. — Beleuchtungskörper. — E. Oederlin & Cie, Baden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.
- Nr. 7050. 20. April 1900, 5 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 18 Modelle. — Klotzbrecher. — Jean Schuler, St. Ingbert (Deutschland); und Caspar Schuler-Süter, Wetzikon (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 7051/7055. 20. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Iklé Irères & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7056. 20. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — Gebrüder Alder, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7057/7060. 21. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Gebleichte Stickereien. — Buff & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7061/7062. 21. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Seiden-Stickereien. — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).

- Nr. 7063/7064. 24. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Gebrüder Alder, Herisau (Schweiz).
- Nr. 7065/7076. 24. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 12 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Naef Irères, Flawil (Schweiz).
- Nr. 7077. 24. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 27 Muster. — Dekorierete Uhrgewehse. — Louis Müller, Biel (Schweiz).
- Nr. 7078/7079. 25. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien. — Jean Steiger, Flawil (Schweiz).
- Nr. 7080. 20. April 1900, 3 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Spannvorrichtung der Minuterie Roskopf. — Baumgartner & Michel, Grenchen (Schweiz).
- Nr. 7081/7096. 26. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 16 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Naef Irères, Flawil (Schweiz).
- Nr. 7097. 26. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 41 Muster. — Stickereien. — Naef Irères, Flawil (Schweiz).
- Nr. 7098. 27. April 1900, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 25 Muster. — Plattstichgewebe. — Hirschfeld & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 7099/7100. 28. April 1900, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien aus Seide und Baumwolle. — J. Grob-Scherrer, Ebnat (Schweiz).
- Nr. 7101. 28. April 1900, 12 1/4 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Cartes de spiraux. — Paul Perret, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 7102. 25. April 1900, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kopierbucher mit Doppelregister. — Lempen & Zahler, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Hans Stichelberger, Basel.

Entsiegung. — Décachetage.

- Nr. 5154. 25. Mai 1898, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 12 Modelle. — Blechwaren. — W. Egloff & Co, Turgi (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich; auf Ansuchen der Hinterleger entsiegelt den 21. April 1900.

Aenderungen. — Modifications.

- Nr. 5013. 26. mars 1898, 8 h. p. — Cacheté. — 6 modèles. — Récipients pour vaccin. — Charles Haecclus, Lancy (Suisse). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève. — Cession du 31 mars 1900, en faveur de l'Institut Bactériologique et Vaccinal Suisse, Berne (Suisse). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève; enregistrement du 27 avril 1900.
- Nr. 5157. 14. Mai 1898, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Kassetten im Holz geschnitzt. — Otto Knittel, Meiringen (Schweiz). — Cession vom 21. April 1900, zu Gunsten von Otto Knittel & Cie, Meiringen (Schweiz); registriert den 26. April 1900.

Verlängerungen. — Prolongations.

- Nr. 1908. 1^{er} avril 1895, 8 h. a. — (III^e période 1900/1905). — 1 modèle. — Nouveau calibre de mouvement de montre avec encliquetage. — Manufacture d'horlogerie „Lyon“ société anonyme, Porrentruy (Suisse); enregistrement du 26 avril 1900.
- Nr. 1921. 10 avril 1895, 2 1/2 h. p. — (III^e période 1900/1905). — 3 modèles. — Presse-lettres. — Société suisse d'horlogerie, Fabrique de Montiller, Montiller (Suisse); enregistrement du 23 avril 1900.
- Nr. 4970. 2 mars 1898, 8 h. p. — (II^e période 1900/1903). — 2 modèles. — Mouvements de montres remontoir. — Fabrique d'ébauches de Sonceboz, Sonceboz (Suisse); enregistrement du 27 avril 1900.
- Nr. 4999. 15 mars 1898, 8 h. p. — (II^e période 1900/1903). — 2 modèles. — Mouvements de montre. — Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon, Fontainemelon (Suisse); enregistrement du 17 avril 1900.
- Nr. 5013. 26 mars 1898, 8 h. p. — (II^e période 1900/1903). — 6 modèles. — Récipients pour vaccin. — Institut Bactériologique et Vaccinal Suisse, Berne (Suisse). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève; enregistrement du 27 avril 1900.
- Nr. 5067. 26. April 1898, 5 1/4 Uhr p. — (II. Periode 1900/1903). — 0 Modelle. — Rohrmöbel. — J. Minnet, Montreux (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern; registriert den 23. April 1900.
- Nr. 5088. 30. April 1898, 6 1/2 h. p. — (II^e période 1900/1903). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Marchand & Sandoz, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 30 avril 1900.
- Nr. 5154. 25. Mai 1898, 9 Uhr a. — (II. Periode 1900/1903). — 12 Modelle. — Blechwaren. — W. Egloff & Co, Turgi (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich; registriert den 21. April 1900.
- Nr. 5157. 14. Mai 1898, 8 Uhr p. — (II. Periode 1900/1903). — 3 Modelle. — Kassetten in Holz geschnitzt. — Otto Knittel & Cie, Meiringen (Schweiz); registriert den 26. April 1900.

Löschungen. — Radlations.

- Nr. 1733. 16 février 1895. — 2 modèles. — Boîtes de montres.
- Nr. 1735. 16 février 1895. — 2 modèles. — Pendants de montres avec anneaux.
- Nr. 1762. 21. Februar 1895. — 1 Muster. — Reines Wollgewebe.
- Nr. 1764. 23 février 1895. — 4 modèles. — Meubles.
- Nr. 1768. 26. Februar 1895. — 2 Modelle. — Holzschnitzereien.
- Nr. 4920. 16. Februar 1898. — 4 Muster. — Postkarten mit auf der Rückseite dargestellten Briefmarken.
- Nr. 4921/4925. 17. Februar 1898. — 5 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
- Nr. 4926. 19. février 1898. — 1 modèle. — Verres à bière.
- Nr. 4928/4947. 23. Februar 1898. — 20 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
- Nr. 4948. 21. Februar 1898. — 1 Modell. — Siphonabschluss für Waschbecken und dergl.
- Nr. 4949. 22. Februar 1898. — 2 Modelle. — Sportjacken und -Strümpfe.
- Nr. 4950/4951. 24. Februar 1898. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 4952. 24. Februar 1898. — 26 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 4954. 25. Februar 1898. — 50 Muster. — Buntgewobene Baumwolltücher.
- Nr. 4955. 25. février 1898. — 1 modèle. — Chronographe avec compteur de minutes.
- Nr. 4956. 26. Februar 1898. — 50 Muster. — Buntgewobene Baumwolltücher.
- Nr. 4957. 26. Februar 1898. — 49 Muster. — Gewebe und Stickereien.
- Nr. 4958. 26. Februar 1898. — 48 Muster. — Stickereien.
- Nr. 4961/4964. 28. Februar 1898. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

Nichtamtlicher Teil — Partie von officiellen

Die deutsche Rechtsentwicklung im 19. Jahrhundert.

I.

Hierüber giebt der a. Landesgerichtsrat H. Dove in der deutschen Juristenzeitung folgende Betrachtung: Der materielle Aufschwung im 19. Jahrhundert geht Hand in Hand mit der Entwicklung von Handel und Industrie. In dem Gesetz vom 23. Mai 1818 gab Preussen sein bisheriges Accise- und Binnenzollsystem auf und führte an seinen Grenzen gleichmässige Ein- und Ausfuhrzölle und Verbrauchsabgaben ein. Durch vertragsmässige Vereinbarungen der Staaten unter einander wurden die Einzelstaatsgrenzen verwischt zu Gunsten einer höheren Einheit. Mit der Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsgebietes war die Möglichkeit und Notwendigkeit einheitlicher Rechtsbildungen gegeben. Und die Voraussetzungen dafür waren vorhanden. Als die wieder erwachte Antike Hand in Hand mit den Erfindungen und Entdeckungen des ausgehenden Mittelalters die neue Zeit heraufgeführt hatte, da war auch der Rechtsentwicklung ihr Teil an dem köstlichen Erbe zugefallen. Das Römische Recht war unser geworden und wurde immer mehr unser eigen, je mehr Wissenschaft und Praxis ihm ihre Kräfte zuwandten. Auch den Partikularrechten lag es zu Grunde. Im gemeinen Recht wurden die Pandekten doch nur als die Grundlage der jeweiligen Rechtsbildung betrachtet, welche es ermöglichte, den Zeitbedürfnissen entsprechend weiterzubauen. Die Einheit dieser Entwicklung wurde erreicht und bewahrt durch die wissenschaftliche Litteratur und die Rechtsprechung. Einzelne Lehrbücher gewannen beherrschenden Einfluss in der Praxis, so neben Savigny's System namentlich die von Holzschuher, Seuffert, Vangerow, Windscheid, Dernburg, für das Handelsrecht vor allem Thöl. Unter den Gerichtshöfen stand das Oberappellationsgericht zu Lüneburg an Ansehen und Einfluss an der Spitze. In dem Seuffert'schen Archiv fand sich dann ein Centralorgan, aus welchem im Einzelfalle die Stellung der höchsten Landesgerichtshöfe zu den gemeinrechtlichen Kontroversen entnommen werden konnte. Wohl wirkte die philologisch-geschichtliche Richtung der herrschenden historischen Schule bis zu einem gewissen Grade der Assimilierung des fremden Stoffes entgegen und eines der herrschenden Pandektenwerke, das Windscheid's, bewirkte durch quellenmässige Genauigkeit und Rechtgläubigkeit vielleicht eine Fortsetzung des Receptionsprozesses. Aber Ihering entfaltete bereits das Banner, auf dem geschrieben stand: Durch das Römische Recht, aber über dasselbe hinaus. Dem Kultus des Gewohnheitsrechts, mit welchem die historische Schule den Widerspruch zwischen ihrem nationalen Pathos und der Herrschaft eines fremdlandischen Rechts zu lösen suchte, setzte er die Anerkennung der Gesetzgebung als der Quelle bewusster Rechtschöpfung und das Prinzip des Austausches der Kulturrigenschaften unter den verschiedenen Völkern als das Gesetz der geschichtlichen Entwicklung entgegen.

Die politischen Umwälzungen kamen dem entgegen, indem seit der Julirevolution die auf Einführung des Repräsentativsystems gerichteten Bestrebungen in den Einzelstaaten mehr und mehr praktische Gestalt gewannen und an Stelle des altständischen Stilllebens einen Gesetzgebungsapparat setzten, welcher den durch die Verkehrsentwicklung bedingten Bedürfnissen nach gesetzlicher Regelung weiter Rechtsgebiete gerecht werden konnte. So war beispielsweise in Sachsen bereits 1832 ein Gesetz über Ablösungen und Gemeintheilungen erlassen, welches die Beseitigung der feudalen Lasten weit gründlicher als die preussische Gesetzgebung in die Hand nahm. In den allenthalben zur Einführung gelangenden kurzen Verjährungsfristen für die den Geschäften des täglichen Lebens entspringenden Ansprüche kam die Gesetzgebung den Bedürfnissen des sich mehr und mehr entwickelnden schnelllebigen Verkehrs entgegen. In demselben Jahre 1838, in welchem es sein Verjährungsgesetz erliess, schritt Preussen zur gesetzlichen Regelung des Eisenbahnwesens. Noch war die Bedeutung des Verkehrsmittels, dessen Entwicklung wie kaum ein anderes Moment, auf die Umgestaltung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens im scheidenden Jahrhundert wirken sollte, nur wenigen weitblickenden Geistern, wie Friedrich List, zum Bewusstsein gekommen, der auch bereits eine einheitliche Gestaltung des Gewerbe-, Patent- und Münzrechts forderte. Dass es dereinst fast ausschliesslich Staatsbahnen in Deutschland geben, dass ein erheblicher Teil der Staatseinnahmen aus dieser Quelle fliessen werde, wer hätte damals solche Gedanken fassen mögen? Nur die Erkenntnis von dem monopolistischen Charakter des privatwirtschaftlichen Betriebes in diesem Geschäftszweige und von den besonderen Gefahren desselben für Leben und Eigentum Hessen die gesetzliche Regelung wünschenswert erscheinen, welche auch bereits die Grundlage der Haftpflichtgesetzgebung brachte.

Ueberhaupt beherrschte die individualistische Tendenz noch völlig die öffentlich-rechtlichen Theorien. Die Ideen Wilhelm von Humboldt's über die Grenzen der Staatsthätigkeit waren die des Liberalismus, der die treibende Kraft im öffentlichen Leben darstellte. Diese individualistische Tendenz ist im Privatrecht bis zum Ende des Jahrhunderts herrschend geblieben. Wohl sind einige der bei der Regelung des gewerblichen Arbeitsvertrages zur Anerkennung gelangten sozialen Schutzvorschriften auch in die Normen des ökonomischen und handelsrechtlichen Dienstvertragsverhältnisses übergegangen, aber im ganzen sind doch die beiden grossen Kodifikationen, das Bürgerliche Gesetzbuch und das Handelsgesetzbuch das Ergebnis der rechtsschöpferischen Thätigkeit der städtisch-bürgerlichen Erwerbsstände.

Von der Mitte bis zum Beginn des letzten Viertels des Jahrhunderts, wird auch die öffentlich-rechtliche Entwicklung Deutschlands durch die Ideen des Liberalismus beherrscht. Die Bewegung des Jahres 1848 hat die Einführung des konstitutionellen Systems fast in allen Einzelstaaten, die seiner bis dahin entbehrten, zur Folge. Die volkstümliche Gestaltung des Strafprozesses durch Einfügung des Laienelements in Gestalt des Geschworenengerichts, wie es sich im Gebiete des französischen Rechts ausgebildet hatte, tritt vom Rhein her ihren Eroberungszug an. Auch im Gebiete des materiellen Strafrechts, in welchem, soweit es nicht bei der Gesamtkodifikation des Rechts Berücksichtigung gefunden hatte, nur Bayern sich seit 1819 einer von dem Geiste des geltenden Feuerbach beherrschten umfassenden Kodifikation zu erfreuen hatte, sind es französische Ideen, wie namentlich die Dreiteilung der Straftaten als Grundlage der prozessualen Zuständigkeit, wie der Normierung der Strafen, welche in den seit den dreissiger Jahren erlassenen Strafgesetzbüchern der Einzelstaaten zum Durchbruch gelangten, namentlich in dem preussischen Strafgesetzbuch von 1851, welches an die Stelle des zwanzigsten Titels des zweiten Teils des Landrechts tritt.

Auch die Ablösungs- und sonstige Agrargesetzgebung gewinnt durch die Bewegung von 1848 neuen Anstoss, namentlich in Preussen und Oesterreich. In der Deutschen Wechselordnung und dem Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch gelingt zuerst die Schaffung eines alle Einzelstaaten umfassenden Rechts. Durch die Konkursordnung vom 8. Mai 1855 erneuert Preussen in zeitgemässer Weise das Verfahren auf diesem für die kommerziellen Kreise besonders wichtigen Gebiet.

Verschiedenes. — Divers.

Erfindungspatente. Das Bundesgericht hat schon mehrfach, auch in einem Urteil vom 15. Dezember 1899 ausgesprochen, dass das Nichtvorhandensein einer Erfindung in der That als Nichtigkeitsgrund geltend gemacht werden kann, obschon Art. 40 Pat. Ges. diesen Mangel nicht unter den Nichtigkeitsgründen aufzählt. Es folge dies ausser aus der Erwägung, dass die Anfechtbarkeit eines Patentes wegen Nichtneuheit der Erfindung a fortiori zur Zulässigkeit der Anfechtbarkeit wegen Mangels einer Erfindung führe, und also dieser Nichtigkeitsgrund implicite in Art. 10, Ziff. 1 Pat. Ges. enthalten sei — auch aus dem Zweck des schweizerischen Patentgesetzes und dem von ihm angenommenen Patentsystem: Zweck des Gesetzes ist der Schutz von Erfindungen; das System der Patenterteilung ist das sog. Anmeldungs-system, wonach das Patentamt keine Prüfung des Vorhandenseins der Erfindung übernimmt und dafür keine Gewähr leistet (Art. 18, Abs. 1 Pat. Ges.); bei gerichtlichen Streitigkeiten aus Patenten sind daher die Gerichte nach allen Richtungen frei in der Beurteilung, und es muss ihnen namentlich auch die oberste Frage, ob eine Erfindung überhaupt vorliege, zur Beurteilung zustehen, da andernfalls diese Frage überhaupt nicht aufgeworfen und damit unter Umständen auch Nicht-Erfindungen der Schutz erteilt, der Zweck des Gesetzes also vereitelt werden könnte. Alsdann aber kann der Mangel dieses obersten Requisites gewiss auch als Nichtigkeitsgrund geltend gemacht werden.

Das Wesen der Erfindung, das im Gesetze nicht definiert ist, besteht nach der in der bundesgerichtlichen Praxis angenommenen Definition in einem schöpferischen Gedanken, durch welchen ein neues technisches Ergebnis, eine neue technische Wirkung geschaffen wird. Eine Erfindung kann danach bestehen in einer Kombination von Naturkräften, die einen neuen technischen Nutzeffekt hervorbringt; sodann aber auch im Schaffen einer neuen Funktion zur Erzielung eines schon bekannten technischen Resultates, sofern die neue Funktion einen technischen Fortschritt bedeutet. Somit wird das Vorhandensein einer Erfindung nicht dadurch ausgeschlossen, dass bloss einzelne, schon bekannte Elemente kombiniert werden; in einer solchen Kombination liegt vielmehr eine Erfindung dann, wenn die Kombination selbst eine neue technische Funktion ausübt oder einen neuen technischen Effekt hervorbringt, sowie dann, wenn nicht lediglich eine Uebertragung vorliegt, sondern eine neue technische Schwierigkeit überwunden werden muss; durch letzteres insbesondere unterscheidet sich die Erfindung von der Konstruktion.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77=100 nennt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878—97 = 79	1889 = 72	Dezember 1899 = 78,7	
1890—99 = 66	1898 = 68	Februar 1895 = 60,0	
	1896 = 61	Juli 1896 = 59,2	
	1897 = 62	April 1899 = 66,1	
	1898 = 64	Dezember 1899 = 72,3	
	1899 = 68	Januar 1900 = 74,0	
		Februar 1900 = 75,1	
		März 1900 = 75,7	
		April 1900 = 75,6	

Zum ersten Male seit März 1899 zeigt die Monatsnummer keinen weiteren Fortschritt. Unter den Nahrungsmitteln war Hammelfleisch teurer, und es fand eine kleine Erhöhung für Zucker, Kaffee, Hafer und Mais statt, während Weizen und andere Nahrungsmittel unverändert blieben. Eisen stieg anfangs des Monats und Schottisches gieng bis auf 77 s. 9. d. pro Tonne, der höchste Preis seit 1874, aber später gieng der Preis zurück und am Ende des Monats war der Wert 72 s. 4 d., oder etwas weniger als im März. Kupfer und Zinn waren etwas niedriger, Blei höher. Der Londoner Engros-Preis von besten Hauskohlen war 22 s. pro Tonne, die höchste Notierung für den Monat April seit 20 Jahren. Von Textilstoffen waren Baumwolle, Flachs und Jute so ziemlich unverändert, Hanf jedoch und Merinowolle zeigten fallende Tendenz. In der Gruppe diverser Rohstoffe ist ein Aufschlag für Leinöl zu melden, während die meisten andern Waren kaum behauptet waren.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77=100):

	1878-97	1890-99	1896	1898	1899	1900	1900	1900
	Dobachn.	Dobachn.	Febr.	Juli	Dec.	Febr.	März	April
Nahrungsmittel	84	68	63,8	60,0	65,1	65,8	67,7	63,7
Rohstoffe	76	64	67,0	68,6	77,5	81,9	81,6	80,6

Man ersieht hieraus, dass die Nmmr für Nahrungsmittel im März und April stieg, diejenige für Rohstoffe dagegen in beiden Monaten fiel. Dieses Resultat ist namentlich durch die Preisbewegung von vier Waren verursacht, nämlich durch die Preiserhöhung für Hammel- und Schweinefleisch und durch den Abschlag für Merino-Wolle und Manila-Hanf.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Preis	Index-Nummer
Ende August 1897	23 7/8	d. = 89,2
" Dezember 1899	27 1/16	" = 44,7
" März 1900	27 1/2	" = 45,2
" April 1900	27 1/16	" = 46,1

Das Metall hat nun seit beinahe zwei Jahren nur ganz unbedeutende Schwankungen im Preise erfahren.

Zolltarife von 60 Ländern. Von der im deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen systematischen Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes ist nunmehr der letzte, die Chemische Industrie umfassende Band erschienen und wie die übrigen Bände von der Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstrasse 68-71, zu beziehen. Das hiermit abgeschlossene Werk umfasst die Zolltarife von Deutschland und 59 für den Ausbuhhandel zumeist in Betracht kommenden Ländern. Dieser zolltarifische Stoff ist nach den Warengruppen geordnet und hat eine auf die leichtere Auffindbarkeit, sowie die Möglichkeit einer Vergleichung der Positionen der einzelnen Tarife berechnete einheitliche Gliederung erfahren. Die Titel der fünf Bände, deren Inhalt für die Folge durch Herausgabe von Nachträgen in Form von sogenannten Tekturen jederzeit auf den neuesten Stand der Zolltarif-Gesetzgebung gebracht werden soll, sind folgende:

- Band A: Textil-Industrie.
- Band B: Industrie der Metalle, Steine und Erden.
- Band C: Chemische Industrie.
- Band D: Holz- und verwandte Industrien, Papier-, Leder- und Kautschuk-Industrie.
- Band E: Landwirtschaft, Nahrungs- und Genussmittel.

Kurhaus Farnbühl-Bad

Bahnstation bei Luzern. 750 Meter ü. Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmster Ferienaufenthalt, speciell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage.

Waldpark in unmittelbarer Nähe.

Komfortabel eingerichtetes Haus. Gedeckte Veranda. Telefon. Mässige Pensionspreise. — Referenzen und Prospekte durch

(640) **O. Felder-Waldis, Besitzer.**

Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.

Schweizer. Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Samstag den 19. Mai 1900, vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Gotthardstr. 43,

stattfindenden

sechsendreissigsten ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1899.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1900.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag den 17. Mai an im Cassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der gedruckte Jahresbericht wird zugesandt.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisions-Bericht werden von **Freitag den 11. Mai** an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 3. Mai 1900.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

(765)

Der Verwaltungsrat: **Herm. Nabholz, Präsident.** Der Direktor: **Wasels.**

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Samstag den 19. Mai 1900, vormittags 10^{1/2} Uhr,
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Gotthardstr. 43,

stattfindenden

vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1899.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1900.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag den 17. Mai an im Cassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der gedruckte Jahresbericht wird zugesandt.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisions-Bericht werden von **Freitag den 11. Mai** an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 3. Mai 1900.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

(764)

Der Verwaltungsrat: **Herm. Nabholz, Präsident.** Der Direktor: **Wasels.**

Axenstein

am Vierwaldstättersee

Klimatischer Kurort ersten Ranges.

Hôtel (und Pension). ♦ Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.

● Saison Mai bis Oktober ●

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

Til. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugsplatz bestens empfohlen.

(698)

J. & A. Eberle.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Annonce: H. Falcooner, ag. d'affaires.

Basel: Dr. Alfred Alioth, Notar und Advokat, Gergergasse 42.

— **Rud. Bertschi,** Advokat u. Inkasso.

Berne: C. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stuttgart“.

— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

— **Dr. Ernst,** Rechtsanwalt.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— **Moser & Fehmann,** Advokatur, Notariat, Inkasso.

Buchs (St. Gallen). Advokaturbureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, notaire; encaissé, recouvri., rens., etc.

— **Ohnstein,** avocat; rens., recouvriem.

— **Paul Robert,** ag. de droit, recouvri., contentieux nenchâtelais et agence chaux-de-fondrière de renséig^s commerc. Prix mod.

Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.

— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.

— **A. Schlegel, jgr.,** Handelsreg.-Führer, Generalagent der „Baloise“ Feuer, Leben und Unfall; Inkasso und Informationen.

Delémont: Jos. Tèche, renséig^s com.

Fribourg: F. Dacomun, rens^s assur.

Genève: A.-M. Cherballez.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— **Dr. Paul Galopin.** Affaires industrielles. Bureau d'études: 12, Rue de Hollande.

— **E. Poncet,** 9, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

Glarus: Jost Schlittler, Advokat. Prozessführung. Inkasso.

— **J. H. Staub,** Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.

Gränichen bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.

Herisan: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzel und St. Gallen.

Langnau: R. Egger, Notariat, Inkasso.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— **Dr. Sidney Schöpfer,** avocat, Palud 21.

— **Dr. Ch. Secretan & P. Paschaud,** avocats, Rue de Bourg, 8. — **Vovey:** Place de l'ancien Port, 1.

— **Dr. E. Vallon,** avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.

Luzern: L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.

— **J. Wucher-Grüter,** Inkasso.

Morges: A. Dutoll, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.

Montreux: L. Chalet, agence off. de recouvrem. et contentieux. Renséig^s com.

Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

— **G. Benard,** avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle.

Payenne: Ph. Meod, ag^s d'aff. officiel.

Porrentruy: O. Schmid, avoc., recouvri.

Rapperswil: A. Brony, Advokatur, Inkasso und Informationen.

St. Gallen: Anwalt u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt. Bezirkerichter.

— **Otto Baumann,** Inkasso- u. Informationsbureau, Rechtsanwalt; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsförder.

— **Dr. Lehmann,** Advokat, Oberer Graben 6; englische und franz. Korrespondenz.

— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftf. empf.

St.-Imier: A. Jolissaint, not., recouvri.

Schaffhausen: Jacob Ochslin, Agent. Gutl. u. gerichtl. Incass., Informationen, Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.

Solothurn: Dr. B. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.

Winterthur: J. Benninger, Rechtsanw., Advokatur, Inkasso und Inform.

— **Th. Gelpke,** Kaufmännische Auskünfte, Schweiz und Ausland. Inkass.

— **Dr. W. Witzig,** Advokat.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

Zofingen: Jb. F. Baumann, Notariats-Schwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau.

Zürich: Die Auskunftei W. Schimmpfeng unterhält Niederlassungen in 24 europäischen Städten mit über 700 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— **Alb. Brüniger,** Rechtsbureau und Inkasso. Badenerstrasse 110.

— **H. Egg-Bosshard,** Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.

— **A. Gloor,** Rechts- und Patentanwalt. Besorg. v. Rechtsach. Erfindungspatente.

— **Dr. jur. E. Gähli,** zur Trulle.

— **Prudentia (Huggler Plüss & Co.)** Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochüre: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbmässigen Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht“ gratis.

— **Dr. Rosenberger,** a. Ober., Advokat.

— **Dr. jur. E. Schmid,** Venedigstrasse 7, Advokatur und Inkasso.

— **Alf. Wyss,** Advokat, und W. Elsener, Rechtsagent u. Bücherexperte. Advokatur, Rechtsagentur, Bücherexperten. Rami- strasse 6.

— **Robert Weber & Co.,** Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hds.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 88.

Zug: Gustav Wyss, Geschäftsg., Inkasso.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

— Gegründet 1782 —

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (BetriebsEinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Corti & Co. Winterthur

Baugeschäft, Dampfsäge, Dampfziegelei.

Ansarbeitung von Projekten und Erstellung von Hoch- und Tiefbauten jeder Art.

Specialität: —

Fabrikanlagen, Hochkamine, Kesseleinmauerungen und Feuerungsanlagen. (850)

Vertretung gesucht.

(768)

Tüchtiger, rüthnierter Kaufmann, der bereits das ganze Jahr reist, wünscht noch eine gute Vertretung von eingeführtem Hause, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Offerten unter Chiffre **Z J 3084** an Rudolf Mosse, Zürich.

Bureaustelle

gesucht von einem Fräulein, das deutsch, französisch und englisch, in Wort und Schrift, sowie das Maschinensreiben kennt. Gute Zeugnisse von früheren Stellen. — Geil. Offerten sub Chiffre **Z. B. 267** an Rudolf Mosse, Basel. (792)